

Fritz schießt. Schießt noch im Vorzimmer. Paul taumelt an die Wand. Keinen Zweck mehr. Ist auch so egal. Ist auch so — oh — Fritz vorbei, nicht mal das Fenster auf, zischt etwas, an der Brüstung, runter — ah, und Paul jetzt nach, im Sprung hinauf. Schuß. Paul fliegt kerzengerade hin. Um ihn Keuchen. Lautes Lachen.

Küter wurde gleich in Empfang genommen.

Unten war schon längst aufgeräumt. Die drei waren im Anfang überrumpelt worden, die drei waren mächtig angesoffen. Ueberhaupt Otto, der noch eins seiner Mädchen getroffen hatte. Es stimmt ja, daß er die Sache ziemlich aufgegeben hatte, hielt sich sehr zurück schon seit Monaten; nun lief ihm wieder mal eine über den Weg. Früher hatte er manchmal drei, viere laufen. Er war im allgemeinen ganz anständig zu den Mädchen. Er quälte sie nicht. Und ein hübscher Kerl war er auch, da konnte man sich nicht wundern, daß sich ihm immer gleich ein paar aufdrängten. Das Geld ließ er ihnen meist. Nur daß immer genug zu saufen und zu fressen da war. Diese Nacht hatte er wieder eine getroffen, die fix Geld hatte und einen ausgeben wollte. Für die Kollegen gleich mit. Und so kam die Zeit ran. Erst standen sie wie verabredet. Man kann aber nicht immer so laut über den Damm schreien. Da hatten sie sich an die Ecke zusammengestellt. Denn wenn man frisch im Zug ist und sich näher kennen lernt, ist viel zu erzählen. Bis eine Patrouille auf sie aufmerksam geworden war. Da rissen sie gleich aus. Dann erst wurden die stutzig.